

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **79 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrzehnte als Sekretär diente, und die andern Mitglieder, von denen die Künstler *Paul Robert* und *Daniel Baud-Bovy* wenigstens noch genannt sein sollen. Die zahlreichen Farbproduktionen der Wappenscheiben, Gemälde und Gegenstände des Kunsthandwerks, die als Beispiele für die Ankäufe der Kommission dienen, machen die Tätigkeit der Stiftung anschaulich. Nachdenklich stimmt allerdings, wie sich in der Geschichte der *Gottfried Keller-Stif-*

tung Hemmungen und Defizite schweizerischer Kulturpolitik spiegeln, wie privates Kunstengagement auf verwaltungsbedingte Sachzwänge stösst und hoffnungsvolle Möglichkeiten ungenutzt bleiben. Die Erinnerung an den *Clottu*-Bericht kommt auf: Das Dokumentations- und Studienzentrum für Kulturfragen, dessen Gründung die Expertenkommission für Fragen einer schweizerischen Kulturpolitik 1975 vorschlug, bleibt ein unerledigtes Desiderat. ♦

«Central Station», und das ist wohl der Schlüssel für die offensichtliche Wirkung und den damit verbundenen Erfolg des Films, ist grosses Gefühlskino: schön auch noch in elenden Szenen, traurig und komisch zugleich, sentimental und grossartig. Und eine Liebeserklärung an das Land Brasilien dazu. Ein ergreifender Film über das Leben im allgemeinen und in Brasilien im besonderen. So, sagen wir nach der Premiere, ist das Leben!

aus: -minu, Arthur Cohn. *Der Mann mit den Träumen*, Buchverlag der Basler Zeitung, Basel 1999.

Wer übernimmt Patenschaftsabonnemente?

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Lesern oder Einrichtungen (zum Beispiel Bibliotheken), welche die Schweizer Monatshefte aus finanziellen Gründen nicht regelmässig beziehen können. Es ist uns nicht möglich, alle Wünsche zu erfüllen. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Unser Vorschlag: Übernehmen Sie ein Patenschaftsabonnement der Schweizer Monatshefte für Fr. 100.– (Ausland Fr. 121.–). Rufen Sie uns bitte an. Wir nennen Ihnen gerne Interessenten. Sie können uns auch einfach die diesem Heft beigefügte Geschenk-Abo-Karte mit oder ohne Nennung eines Begünstigten zusenden. Vielen Dank!

*Unsere Adresse: Schweizer Monatshefte, Administration, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich
Telefon 01/361 26 06, Telefax 01/363 70 05*